



Das fünfte Buch.

Von der äußerlichen Gestalt der unterschiedenen Himmelskugeln in dem Weltgebäude.

Das erste Capitel.

Daß alle Himmelskörper darinnen übereinkommen, daß sie gleich einer Kugel rund sind.

Ich habe in dem vorigen Buche bewiesen, daß die Bewegungen der Erde und der himmlischen Körper ein Werk Gottes und von ihm selbst geordnet seyn: also will ich nun ferner untersuchen, wie sich eben dergleichen aus derselben Figur schließen lasse, die so weislich den Bewegungen gemäß gemacht, und mit einem Worte nach dem ganzen Wesen und nach allen Umständen so vieler mancherley Himmelskugeln eingerichtet ist, daß sie von sich selbst ein offenbares Zeugniß ablegen, sie seyn ein Werk Gottes.

Was nun die Figur derselben anbelanget, so ist erstlich zu merken, daß in allen denen Himmelskörpern, die wir mit unserm Gesichte erreichen mögen, sich eine große Gleichförmigkeit findet, daß sie nämlich wie eine Kugel oder beynaher rund und sphäroidal^{a)} sind. Von gleicher Beschaffenheit sind auch alle Fixsterne, die wir entweder mit unsern bloßen Augen,

a) Siehe die Physico-Theologie 2 Buch, 1 Cap. not. a.